

Vergabestelle
Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland
Tel.:

Fax.: +49 38146987441

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **30.01.2019** Uhrzeit **23:59**

Bindefrist endet am **29.03.2019**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

30082-E7-0003

Neubau Forschungscluster IIIa

Hautklinik

Vergabenummer

Leistung

18E0256K

Dachabdichtungsarbeiten

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2017)
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 215 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 weitere Besondere Vertragsbedingungen (wBVB)

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte, IHK-Nachweis)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung nach §9 Abs.4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG m-V unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**Land Mecklenburg-Vorpommern****vertreten durch den Betrieb für Bau und Liegenschaften M-V (BBL M-V)****vertr. durch d. GF, vertr. durch Helga Maaser, Wallstr. 2, 18055 Rostock****c/o GB Hochschul-und Klinikbau, Wallstr. 2, 18055 Rostock**

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle **BBL M-V**

Tel.

Zentrale VergabestelleFax **+49 38146987441**Straße **Wallstraße 2**E-Mail **Bieterfragen über Online-Plattform**PLZ/Ort **18055 Rostock****3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen****3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
-
-
-

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind - zusätzlich zu den in den Teilnahmebedingungen EU genannten - auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- Urkalkulation
-
-

3.3 Entfällt

4 Losweise Vergabe

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
 - alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 5.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 5 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 - für die gesamte Leistung
 - nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
-

6 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 v.H. eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt. Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

7 Angebote können abgegeben werden:

- elektronisch in Textform.
- elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel.
- elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- schriftlich.

8 Angebotsabgabe

Falls Sie nicht die Absicht haben, ein Angebot abzugeben, werden Sie gebeten, die Vergabestelle baldmöglichst davon zu unterrichten (entfällt bei offenen Verfahren).

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 30082-E7-0003	Baumaßnahme: Neubau Forschungscluster IIIa
Vergabenummer: 18E0256K	Leistung: Dachabdichtungsarbeiten

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer beim Wirtschaftsministerium Mecklenburg-Vorpommern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Unterlagen zum Angebot

Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle die Urkalkulation und/oder die von ihr benannten Formblätter mit Angaben zur Preisermittlung sowie die Aufgliederung wichtiger Einheitspreise ausgefüllt zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen. Dies gilt auch für Leistungen von Unterauftragnehmern.

5 Nebenangebote

- 5.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.
- 5.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.
- Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.
- Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.
- 5.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 5.4 Nebenangebote, die den Nummern 5.1 bis 5.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

6 Bietergemeinschaften

- 6.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.
- 6.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

7 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesonder-tes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzu-legen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

8 Eignung

8.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

8.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer	18E0256K
---------------	----------

Baumaßnahme

Neubau Forschungscluster Illa**Hautklinik**

Leistung

Dachabdichtungsarbeiten**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):
Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 22.10.2019**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.
Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)
- am **am 09.12.2019**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet, Nummer 2.1 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen findet keine Anwendung.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche (§ 17 VOB/B)

- Für Mängelansprüche ist Sicherheit zu leisten.
Die Höhe der Sicherheit ergibt sich aus Nummer 2.2 der Zusätzlichen Vertragsbedingungen.

6 - 9 - frei -

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

10.1 siehe wBVB Seite 1 - 4

Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

1 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

2 Sicherheitsleistung

- 2.1 Soweit in den Besonderen Vertragsbedingungen keine abweichende Vereinbarung getroffen wurde und die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.
- 2.2 Ist nach den Besonderen Vertragsbedingungen Sicherheit für Mängelansprüche vereinbart, beträgt sie drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

3 Bürgschaften

- 3.1 Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss den Formblättern des Auftraggebers entsprechen, und zwar für
- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
 - die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelanspröchebürgschaft“
 - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/Vorauszahlungsbürgschaft“
- 3.2 Die Bürgschaftsurkunden müssen den Anforderungen des Auftraggebers entsprechen (§ 17 Absatz 4 Satz 2 Halbsatz 2 VOB/B). Hierunter fallen ggf. folgende Erklärungen des Bürgen:
- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
 - Auf die Einrede der Vorausklage gemäß 771 BGB wird verzichtet.
 - Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
 - Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
 - Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."
- 3.3 Die Urkunde über die Abschlagszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Stoffe und Bauteile, für die Sicherheit geleistet worden ist, eingebaut sind.
- 3.4 Die Urkunde über die Vorauszahlungsbürgschaft wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlung auf fällige Zahlungen angerechnet worden ist.

4 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

5 Steuerabzug bei Bauleistungen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

	Vergabenummer	
	18E0256K	
Baumaßnahme Neubau Forschungscluster Illa Hautklinik		
Leistung Dachabdichtungsarbeiten		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	2018-01-02
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Betrieb für Bau und Liegenschaften Mecklenburg-Vorpommern

Wallstraße 2
18055 Rostock
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30082-E7-0003	Neubau Forschungscluster IIIa

Hautklinik

Vergabenummer	Leistung
18E0256K	Dachabdichtungsarbeiten

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- Nebenangebot(e)
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
- 2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² einschl. Umsatzsteuer beträgt _____ €
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3 Anzahl der Nebenangebote _____ 0 St.
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
Name: _____ PQ_Nummer: _____
- 7 Ich/Wir erkläre(n), dass
 ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
 ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugewandene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, nicht angegeben,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert werden muss, nicht wie vorgegeben signiert,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30082-E7-0003**Vergabenummer **18E0256K**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Forschungscluster Illa**Hautklinik**

Leistung

Dachabdichtungsarbeiten

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0256K	
Baumaßnahme Neubau Forschungscluster IIIa Hautklinik		
Leistung Dachabdichtungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittelohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

³ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0256K	
Baumaßnahme Neubau Forschungscluster IIIa Hautklinik		
Leistung Dachabdichtungsarbeiten		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
30082-E7-0003	Neubau Forschungscluster IIIa
	Hautklinik
Vergabenummer	Leistung
18E0256K	Dachabdichtungsarbeiten

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0256K	
Baumaßnahme Neubau Forschungscluster IIIa Hautklinik		
Leistung Dachabdichtungsarbeiten		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	18E0256K	
Baumaßnahme Neubau Forschungscluster IIIa Hautklinik		
Leistung Dachabdichtungsarbeiten		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Aufgliederung der Leistungsbeschreibung

Aufgliederung der Leistungsbeschreibung

Deckblatt

Inhaltsverzeichnis

Teil I Objektbeschreibung

Teil II Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Teil III Leistungsverzeichnis

Teil I Objektbeschreibung

Teil I Objektbeschreibung

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

01 Baustelle, Grundstück, Erschließung
 Der Neubau an der Fleischmannstraße 42-44 entsteht auf dem insgesamt 36.783 m² umfassenden Flurstück 88/ 3, Flur 46 der Gemarkung Greifswald, das sich im Körperschaftseigentum der Universität befindet.

Der Neubau schließt direkt an den im Jahr 2012 fertiggestellten Neubau des Forschungcluster III an, der sich auf dem gleichen Flurstück befindet. Das Baufeld ist begrenzt durch die Straßen Fleischmannstraße sowie der internen Erschließungsstraßen B und A. Im Westen parallel zur Fleischmannstraße befindet sich das Gebäude der Urologie. Das Baufeld wird über die Fleischmannstraße erschlossen.

02 Bauwerk
 Der Neubau ist ein 2-geschossiges Gebäude mit Flachdach und Teilunterkellerung. Auf dem Dach befindet sich als Staffelgeschoss die Technikzentrale. Auf dem Nordflügel ist eingeschossiger Baukörper des Bestandes, dieser wird um ein weiteres Geschoss aufgestockt. Zur Einbringung von Großgeräten ist eine Kasematte geplant. Durch den Neubau wird der jetzige Innenhof geschlossen. Im 2-geschossigen Hauptbaukörper befinden sich Tierhaltungs- und Laborräume mit ihren zugehörigen Nebenräumen. Umkleidebereiche, Büros und Besprechungsräume sind innerhalb der Geschosse angeordnet. Die Haupteerschließungsflure verlaufen parallel zum Innenhof.

03 Lage und Zufahrt
 Die Baustelle ist im bei gefügten Lageplan / Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet und ist über eine Anlieferungsstraße zu erreichen. Der Auftragnehmer hat für Anlieferungen die dafür aus- gewiesenen Verkehrswege zu benutzen. Der Baustellenzugang erfolgt über die Fleischmannstraße. Materialanlieferungen, -abtransporte und Containerstellungen dürfen auf keinen Fall den laufen den Klinikbetrieb stören und sind in Abstimmung mit der Objektüberwachung und dem Auftraggeber vorzunehmen. Die örtlichen Gegebenheiten sind bzgl. Angebotserstellung und Ausführung vor Angebotsabgabe anzusehen und ggf. abzustimmen.

Teil II Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Teil II

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zusätzliche technische Vertragsbedingungen

Gegenstand dieser Ausschreibung sind Dachabdichtungsarbeiten und Klempnerarbeiten gemäß VOB Teil C Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen DIN 18299 und zusätzlich:

Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten DIN 18338
 Klempnerarbeiten DIN 18339

Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen DIN 4102
 Wärmeschutz im Hochbau DIN 4108

Alle vorgenannten Normen in der jeweils zum Vertragsabschluss gültigen Fassung. Insbesondere sind die dort enthaltenen nicht gesondert vergüteten Nebenleistungen zu berücksichtigen.

Alle über die in der VOB angegebenen DIN - Normen hinausgehenden und maßgeblichen DIN - Normen sowie gültigen Vorschriften, unter Beachtung der allgemein gültigen und anerkannten Regeln der Technik, sind zu berücksichtigen !

Hinweise zur Kalkulation

Zur Errichtung des nachfolgend beschriebenen Bauwerks ist das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen für Bundesgebäude des Bundesbauministeriums (BNB) anzuwenden. Hierfür ist die Erfüllung von bauökologischen Materialanforderungen unverzichtbar.

Für diese im Leistungsverzeichnis genannten Stoffe gilt:

- Bitumenemulsionen wie Voranstriche, Verklebungen auf Bitumenbasis, Beschichtungen gegen Bitumenkorrosion:
 BNB: nur GISCODE BBP 10

- Fugendichtstoffe aus PUR, Verklebungen auf PU-Basis:
 BNB: nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für Punkt- und Linienförmige Verklebung)

- Dämmstoffe aus Polystyrol-Hartschaum (EPS, XPS) DIN EN 13164:
 BNB: Bei Dämmungen und Montageschäumen: Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln

- Dämmstoffe aus Mineralwolle DIN EN 13162:
 nur aus biolöslichen Fasern mit Gütezeichen RAL 388

- Attikaabdeckung aus Aluminium:
 BNB: nur chromoxidfreie Oberflächenveredelung

- Holz und Holzwerkstoffe:
 BNB: nur mit FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC)

Diese Eigenschaften der jeweiligen Stoffe sind mittels geeigneten Datenblättern zu belegen und spätestens 14 Tage nach Beauftragung dem AG oder dessen Vertreter zu übergeben. Hieraus können keine Mehrkosten abgeleitet und auch nicht gesondert vergütet werden.

Bauwasser, Baustrom, Bauschild

Die Bezahlung der Gebühren für Bauwasser, Baustrom und Gewerkestreifen im Bauschild erfolgt über eine Umlage von 0,2% der Nettoabrechnungssumme für jedes Gewerk.

Dieser Pauschalbetrag wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

Bauwasser

Auf der Baustelle steht für die Arbeiten 1 Bauwasseranschluss zur Verfügung (Aufstellung und Vorhaltung Gewerk Erweiterter Rohbau). Die Bauwasservorhaltung

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

erfolgt durch das Gewerk Erweiterter Rohbau.

Baustrom

Auf der Baustelle steht für die Arbeiten 1 Baustromverteiler zur Verfügung (Aufstellung und Vorhaltung Gewerk Erweiterter Rohbau). Die Baustromvorhaltung erfolgt durch das Gewerk Erweiterter Rohbau.

Bauschild

Auf der Baustelle ist eine Bauschildanlage errichtet worden, welche alle beschäftigten Firmen in einheitlicher Form anzeigen soll.

Vom BBL ist eine Firma mit der Erstellung und Vorhaltung des Bauschildes beauftragt.

Die Bretter mit Namen und Gewerbezug der bauausführenden Firmen werden auf Wunsch nach vorgegebenem Muster durch den AG beschafft und angebracht.

Andere Schilder dürfen nicht aufgestellt werden.

Teil III Leistungsverzeichnis

Teil III Leistungsverzeichnis

- 05.00 Baustelleneinrichtung
- 05.21 Dachabdichtungsarbeiten DIN 18338
- 05.22 Klempnerarbeiten DIN 18339
- 05.99 Besondere Leistungen

Liste der beigefügten Planungsunterlagen

Liste der beigefügten Planungsunterlagen

siehe Planliste

0 **Baustelleneinrichtung**

1 **Baustelleneinrichtung**

1.1 **Baustelleneinrichtung**

Die Baustelleneinrichtung ist in wesentlichen Teilen über den Rohbauunternehmer vorhanden und wird über die Bauzeit vorgehalten. Sie besteht vorwiegend aus:

Bauzaunanlage, Außengerüsten, Sanitärcontainer/ WC, Baukran, Baustromhauptanschlussschrank, Baustellen-Hauptwasser- und Baustromversorgung.

Bauseits steht dem AN ein Kran für die Beförderung von Stoffen von den Lagerstellen auf der Baustelle zu den Verwendungsstellen zur Verfügung. Diese bauseitige Leistung muss vom AN mindestens 14 Tage vorher beim Auftragnehmer Erweiterter Rohbau bestellt und abgestimmt werden.

Aufenthalts- und Lagercontainer werden vom Bauherrn nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten für das Aufstellen und Abfahren der Aufenthalts- und Lagercontainer sind für die Dauer der gesamten Leistung des AN anzugeben. Der Auftragnehmer hat vor Ausführung und Anlieferung seiner Baustelleneinrichtung eine Abstimmung zur Aufstellung mit der örtlichen Bauleitung unter Berücksichtigung der Ausführungsplanung zu führen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Es dürfen nur Standardcontainer nach ISO-Norm, 3-fach stapelbar, Abmessungen ca. 2,50 m x 6,00 m x 2,60 m (sogenannte 20-Fuß-Übersee-Container) auf der Baustelle zum Einsatz kommen, damit diese sich stapeln lassen.		
	1,00	psch		
1.2		Baustelleneinrichtung vorhalten über die gesamte Bauzeit für alle Leistungen des AN. Abrechnung erfolgt nach tatsächlichen Wochen der Vorhaltung.		
	24,00	Wo		

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

21 Dachabdichtungsarbeiten DIN 18338

Hinweise

Richtlinien/ Regeln

Für die Ausführung der Dachabdichtung gelten die Fachregeln für Dächer mit Abdichtung.

Dachbeschreibung

Angaben zur Baustelle:

Die Dachflächen werden nicht genutzt, Brandschutz als harte Bedachung gem. DIN 4102-4, mit flächiger Kiesschüttung auf dem Hauptdach und beschieferter Bitumenschweißbahn auf dem Techniddach. Untergrund als Stahlbeton- und Stahlbetonverbunddecken. Dachaufbau mit Wärmedämmung, nicht belüftet, Dachneigung mindestens 2 %, Dachform Flachdach.

Die Höhe des Hauptdaches beträgt ca. 8,15 m über Oberfläche Gelände/ Attika ca. 8,97 m. Die Stahlbetonverbunddecke über der Technik liegt im Gefälle mit 2%. Die Höhe des Techniddaches beträgt ca. 12,50 m - 12,90 m über Oberfläche Gelände.

Für die Hölzer, Holzwerkstoffe, Holzschutzmittel und Aluminiumbleche sind zusätzliche bauökologische Materialanforderungen zu beachten (siehe Anlage).

Das Gebäude wird in der Windlastzone 2 errichtet.

Zur Lagesicherung ist eine Verklebung der Dachabdichtung im gesamten Aufbau vorzusehen.

Für verklebte Dachaufbauten muss der Untergrund ausreichend fest und tragfähig sein. Er muss für eine gute Klebhaftung geeignet sein. Gegebenenfalls ist ein Haftgrund aufzutragen. Bei der lösungsmittelfreien Kaltverklebung sind die Herstellerangaben zu beachten. Die Abreißfestigkeit jeder einzelnen Lage oder Schicht und die Eigenfestigkeit der Klebstoffverbindung muss so groß sein, dass die angesetzten Windlasten lagesicher abgeleitet werden können. Wenn eine der zu klebenden Lagen oder Schichten keine ausreichende Abreißfestigkeit aufweist, sind andere geeignete Maßnahmen, z.B. mechanische Befestigung, anzuwenden.

21.11 Flachdachabdichtungsarbeiten mit Dämmung

Dachfläche Hauptdach

Die Höhe des Hauptdaches beträgt ca. 8,15 m über Oberfläche Gelände/ Höhe Attika ca. 8,97 m Oberfläche Gelände.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
21.11.1	Untergrund reinigen			
	Reinigen des Untergrundes der Stahlbetondecke von grober Verschmutzung nach besonderer Anordnung der Bauleitung. Art/Umfang der Verschmutzung: leichter Bauschutt, Leckbeton.			
	Abgebrochenes Material muss fachgerecht entsorgt werden. Einschl. Entsorgungsgebühr. Entsprechende Entsorgungsnachweise sind vom AN der Bauleitung vorzulegen.			
	345,00	m2		
21.11.2	Untergrund bürsten absaugen			
	STLB-Bau 10/2017 036			
	Bürsten und Absaugen des Untergrundes aus Beton, Untergrund waagrecht.			
	345,00	m2		
21.11.3	Voranstrich Flachdach Bitumenlösung			
	STLB-Bau 10/2017 021			
	Voranstrich für Flachdach, aus Bitumenlösung, auf Untergrund aus Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibung-Nr ' keine; Voranstrich nur GISCODE BBP 10'			
	345,00	m2		
21.11.4	Dampfsperre Bitumenbahn Al+G200S4			
	Bituminöse Dampfsperre (auch als Notabdichtung dienend) als diffusionsdichte Schicht sd-Wert größer gleich 1500 m DIN 4108-3, für nicht belüftetes Dach, Bitumen-Schweißbahn DIN EN 13970 - Al + G 200 S 4 mit Aluminiumbandeinlage und Glasgewebeeinlage 200 g/m2, mit wärmeaktivierbarer Klebeschicht auf der Oberseite, auf der Betondecke fachgerecht aufschweißen. Ausführung zeitlich vorgezogen zu den weiteren Dämm- und Abdichtungsarbeiten des betreffenden Bauteils.			
	345,00	m2		
21.11.5	Anschluss Dampfsperre angrenzendes Bauteil			
	STLB-Bau 10/2017 020			
	Luftdichter Anschluss der Dampfsperre- und Luftdichtheitsschicht DIN 4108-7 an angrenzendes Bauteil.			
	225,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	*** Bezugsbeschreibung			
21.11.6				
	Anschluss Dampfsperre Rohrdurchführungen bis 125 mm			
	STLB-Bau 10/2017 020			
	Luftdichter Anschluss der Dampfsperr- und Luftdichtheitsschicht DIN 4108-7 an Rohrdurchführung, Außendurchmesser bis 125 mm, Befestigung mit Rohrmanschette.			
	5,00	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.6, jedoch			
21.11.7				
	Anschluss Dampfsperre Rohrdurchführungen über 125 bis 200 mm;			
	Außendurchmesser über 125 bis 200 mm			
	12,00	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.6, jedoch			
21.11.8				
	Anschluss Dampfsperre Rohrdurchführungen über 200 bis 250 mm;			
	Außendurchmesser über 200 bis 250 mm			
	2,00	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.6, jedoch			
21.11.9				
	Anschluss Dampfsperre Rohrdurchführungen über 500 bis 600 mm;			
	Außendurchmesser über 500 bis 600 mm			
	3,00	St		
	*** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.6, jedoch			
21.11.10				
	Anschluss Dampfsperre Rohrdurchführungen über 1400 bis 1600 mm;			
	Außendurchmesser über 1400 bis 1600mm			
	Ablufttürme			
	3,00	St		
21.11.11				
	Wärmedämmung EPS 100 mm als Grunddämmung WLG030			
	Wärmedämmung als Grunddämmung für nicht belüftetes Dach aus Polystyrol-Hartschaumplatten vollflächig verkleben. Aufwendungen für das Erstellen der Verlegepläne sind einzurechnen.			
	Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für punkt- und linienförmige Verklebung).			
	Unterlage: Dampfsperre der Vorposition			
	Anwendungsgebiet:			
	DIN 4108-10 DAA, hohe Druckbelastbarkeit - dh			
	Ausführung: Grunddämmung			
	Dachneigung: 2,0 %			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
21.11.12	345,00	m2		
<p>Dämmung geeignet für Aufbringen der 2-lagigen Dachabdichtung Kaschierung: ohne WLG:030 Baustoffklasse: DIN 4102-1 B1, nicht brennbar Dicke: 100 mm Einbauort: Hauptdach</p>				
<p>Wärmedämmung d= 20 - 180 mm EPS als Gefälledämmung WL030</p>				
<p>Wärmedämmung als Gefälledämmung aus Polystyrol-Hartschaumplatten, für die Ausbildung eines Gefälles, vollflächig verkleben. Aufwendungen für das Erstellen der Verlegepläne sind einzurechnen. Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für punkt- und linienförmige Verklebung).</p>				
<p>Unterlage: Grunddämmung und Dampfsperre der Position vor Anwendungsgebiet: DAA-dh Ausführung: Gefälledämmung Dachneigung: 2,0 %</p>				
<p>Dämmung geeignet für Aufbringen der 2-lagigen Dachabdichtung WLG: 030 Baustoffklasse: DIN 4102-1 B1, nicht brennbar Anfangsdicke: 20 mm Enddicke: 180 mm mittlere Dicke Gefälledämmung: ca. 100 mm Einbauort: Hauptdach</p>				
21.11.13	40,00	m		
<p>Zulage Ausbildung Grat/ Kehlplatten, EPS 030, Gefälledämmung</p>				
<p>Grat- oder Kehlplatten für Gefälledämmung auf Flachdach, gemäß Verlegeplan, als Zulage. Dämmmaterial: Polystyrol-Hartschaum, DAA-dh, B1, WL030</p>				
21.11.14				
<p>Dämmkeil PS-Hartschaum 100/100mm STLB-Bau 10/2017 021</p>				
<p>Dämmkeil aus Polystyrol-Hartschaum, DIN EN 13163 EPS, Querschnitt 100/100 mm, an aufgehendes Bauteil, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p>				
<p>Einzelbeschreibungs-Nr ' keine; kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für punkt- und linienförmige Verklebung).'</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

.
 245,00 m

***** Bezugsbeschreibung**

21.11.15

Wärmedämmung A1 als Grunddämmung WL037 10 cm

Wärmedämmung als Grunddämmung aus trittfesten Mineralwolleplatten, punktweise verkleben. Aufwendungen für das Erstellen der Verlegepläne sind einzurechnen. Wahlweise kann das Gefälle auch in drei Schichten (Grund-, Stufen- und Gefälledämmplatten) erstellt werden. Unterlage: Dampfsperre der Vorposition

Anwendungsgebiet: DAA-dm
 Ausführung: Gefälledämmung
 Dachneigung: 2,0 %

Dämmung geeignet für Aufbringen der 2-lagigen Dachabdichtung

WL0: 037
 Baustoffklasse: A1, nicht brennbar
 Schmelzpunkt: > 1000 °C

Dicke: 100 mm

Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für Punkt- und Linienförmige Verklebung).

6,00 m2

***** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.15, jedoch**

21.11.16

Wärmedämmung A1 als Gefälledämmung WL037 20 cm

Wärmedämmung als Gefälledämmung aus trittfesten Mineralwolleplatten, für die Ausbildung eines Gefälles, punktweise verkleben. Aufwendungen für das Erstellen der Verlegepläne sind einzurechnen. Wahlweise kann das Gefälle auch in drei Schichten (Grund-, Stufen- und Gefälledämmplatten) erstellt werden. Unterlage: Dampfsperre der Vorposition

Anwendungsgebiet: DAA-dm
 Ausführung: Gefälledämmung
 Dachneigung: 2,0 %

Kaschierung: ohne, Dämmung geeignet für Aufbringen der 2-lagigen bituminösen Dachabdichtung

WL0: 037
 Baustoffklasse: A1, nicht brennbar
 Schmelzpunkt: > 1000 °C

Anfangsdicke: 20 mm
 Enddicke: 180 mm
 mittlere Dicke Gefälledämmung: ca. 100 mm
 Einbauort: Hauptdach

Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	6,00	m2		
	Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für Punkt- und Linienförmige Verklebung).			
21.11.17	10,00	m		
	Zulage Ausbildung Grat/ Kehlplatten, Miwo 037 Gefälledämmung			
	Grat- oder Kehlplatten für Gefälledämmung auf Flachdach, gemäß Verlegeplan, als Zulage. Dämmmaterial: Mineralwolleplatten, A1, WLG 037			
21.11.18	5,00	m		
	Kehlleisten Mineralwolle			
	Kehlleisten im Bereich der aufgehenden Bauteile auf die Dämmung vollflächig in Bitumen-Klebmasse 100/25 verlegen. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für Punkt- und Linienförmige Verklebung).			
	WLG: 035 Baustoffklasse: A1, nicht brennbar Schmelzpunkt: > 1000 °C Abmessungen: 100 x 100 mm			
21.11.19	1,00	St		
	Dämmung anpassen Durchführung eckig, Fläche über 0,1 - 0,2 m2			
	STLB-Bau 10/2017 021			
	Flachdachdämmung anpassen, Durchführung eckig, Fläche über 0,1 bis 0,2 m2.			
21.11.20	3,00	St		
	Dämmung anpassen Durchführung eckig, Fläche über 0,5- 0,6 m2			
	STLB-Bau 10/2017 021			
	Flachdachdämmung anpassen, Durchführung eckig, Fläche über 0,5 bis 0,6 m2.			
21.11.21	8,00	St		
	Dämmung anpassen Durchführung eckig, Fläche über 0,7- 0,8 m2			
	STLB-Bau 10/2017 021			
	Flachdachdämmung anpassen, Durchführung eckig, Fläche über 0,7 bis 0,8 m2.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
21.11.22				
	Dämmung anpassen Durchführung Durchmesser bis 10 cm			
	STLB-Bau 10/2017 021			
	Flachdachdämmung anpassen, Durchführung rund, Durchmesser bis 10 cm.			
	5,00	St		
21.11.23				
	Dämmung anpassen Durchführung Durchmesser über 10 bis bis 25 cm			
	STLB-Bau 10/2017 021			
	Flachdachdämmung anpassen, Durchführung rund, Durchmesser über 10 bis 25 cm.			
	14,00	St		
21.11.24				
	Dämmung anpassen Durchführung Durchmesser über 50 bis bis 75 cm			
	STLB-Bau 10/2017 021			
	Flachdachdämmung anpassen, Durchführung rund, Durchmesser über 50 bis 75 cm.			
	3,00	St		
21.11.25				
	Dämmung anpassen Durchführung Durchmesser über 125 bis bis 150 cm			
	STLB-Bau 10/2017 021			
	Flachdachdämmung anpassen, Durchführung rund, Durchmesser über 125 bis 150 cm.			
	3,00	St		
21.11.26				
	Dachabdichtung 2-lagig			
	Dachabdichtung, 2-lagig, Anwendungsklasse K2, Beanspruchungsklasse I A, Dachneigung größer gleich 2 %			
	Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme: harte Bedachung			
	1. Lage aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil als Unterlagsbahn, Anwendungstyp DIN V 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, selbstklebend verlegen, Nähte schließen			
	2. Lage aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG S5 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil, Anwendungstyp DIN V 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus Schiefersplitt, durchwurzelungsfest nach FLL-Verfahren, Untergrund Dämmschicht.			
	Einschl. Befestigung der Abdichtungs- und Dämmlagen mechanisch, als zusätzliche Leistung gemäß durch der zu erbringenden Windsogberechnung.			
	345,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

21.11.27	<p>Dachabdichtung Bewegungsfuge</p> <p>Dachabdichtung über Bewegungsfuge, DIN 18531-3, Fugentyp II, Fugenbewegung bis 25 mm, durch schlaufenartige Anordnung der Abdichtungsbahnen, Dämmkeilstreifen aus Polystyrol-Hartschaum DIN EN 13163 EPS, mit Elastomerprofil, rund, einschl. Schleppestreifen unter der Dampfsperre.</p> <p>Zuschnitt Zulagestreifen: ca. 350 mm Kehlleisten: ca. 250/250 mm Anwendungsklasse K2 Fugentyp: II</p> <p>Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung.</p> <p>10,50 m</p>			
----------	---	--	--	--

21.11.28	<p>Attikaausbildung, gedämmt, h = ca. 1,10 m</p> <p>Attikaausbildung (umseitig wärmegeklämmt), d = ca. 0,75, h = ca. 1,10 m, wie folgt herstellen:</p> <p>Detail: FAG_DD_12</p> <p>Bitumenvoranstrich auf Stahlbetonüberzug, nur GISCODE BBP 10 Dampfsperre komplett bis ca. 0,95m über OK Rohdecke am Stb.- Überzug als Notabdichtung kleben und winddicht anschliessen Hochführen 90° der in Vorposition beschriebenen Flächenabdichtung (kompletter Aufbau) über die Attikakrone, oberste Lage hier jedoch beschiefert, Höhe ca. 0,95 m. Die Abdichtungsbahnen sind aus der Abdichtungsebene in die Anschlussebene gem. den technischen Regeln abzustetzen. aufgehende Wärmedämmung, Höhe ca. 95 cm, Dicke ca. 8 cm, Qualität wie Grunddämmung Hauptdach Wärmedämmung, horizontal, auf Stb.- Überzug Attika, Breite ca. 52 cm, Dicke ca. 8 cm, aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, einlagig, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,030 W/(mK) Kantholz ca. 80/80 mm, aus Nadelholz mit Holzschutz nach DIN-68800 Teil 3, an Stb.-Überzug der Attika horizontal mechanisch befestigen zur späteren mechanischen Befestigung der hochzuführenden Dachdichtungsbahn. einschl. Unterkonstruktion mit Kanthölzern in Höhe der Dämmung 8 cm aus Nadelholz mit Holzschutz nach DIN-68800 Teil 3, mechanisch befestigt auf der Attikakrone. wasserfeste Sperrholzplatte d = ca. 4 cm einseitig gefast mit Holzschutz nach DIN-68800 Teil 3, mechanisch befestigen auf der Unterkonstruktion aus Kanthölzern. Ausführung gem. Detail Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil als Unterlagsbahn für Gesimsabdeckung aus Aluminium, Abdichtungsabwicklung von Attikakrone über Wärmedämmung auf Verblendmauerwerk, einschließlich Voranstrich</p> <p>Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für punkt- und linienförmige Verklebung). Voranstrich nur GISCODE BBP 10. Für Holz und Holzwerkstoffe ist ein FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig.</p>			
----------	--	--	--	--

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
21.11.31	<p>Anschluss an Gerätefundamente, StB, Kappleiste und Stoßblech</p> <p>Anschluss an Stahlbetonfundamente von Technikgeräten Montieren Kappleiste/Wandanschlussprofil, Überhangprofil und Titanzink-Stoßblech d= 0,7 mm Höhe ca. 250 mm, inkl. Versiegelung und Bitumenvoranstrich (nur GISCODE BBP 10) an o.g. Untergrund zum Aufbringen der Dachabdichtung.</p> <p>Höhe Anschluss: 15 cm über OK wasserführende Schicht</p> <p>Art der Dachdeckung: 2-lagige bituminöse Dachabdichtung</p> <p>Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für punkt- und linienförmige Verklebung). Voranstrich nur GISCODE BBP 10. Für Holz und Holzwerkstoffe ist ein FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig.</p>			
	54,00	m		
	<p>*** Bezugsbeschreibung</p>			
21.11.32	<p>Anschluss Rohrdurchführung Durchmesser 100 bis 125mm</p> <p>Anschluss der Abdichtung aus Bitumenbahnen an Rohrdurchführung, Durchmesser über 100 bis 125 mm. Anschlussmanschette/ Klebeflansch wird durch die TGA bauseits geliefert.</p>			
	5,00	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.32, jedoch</p>			
21.11.33	<p>Anschluss Rohrdurchführung Durchmesser 125 bis 200 mm</p> <p>Anschluss an Rohrdurchführung Durchmesser über 125 bis 200 mm.</p>			
	12,00	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.32, jedoch</p>			
21.11.34	<p>Anschluss Rohrdurchführung Durchmesser 200 bis 250 mm</p> <p>Anschluss an Rohrdurchführung Durchmesser über 200 bis 250 mm.</p>			
	2,00	St		
	<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.32, jedoch</p>			
21.11.35	<p>Anschluss Rohrdurchführung Durchmesser 500 bis 600 mm</p> <p>Anschluss an Rohrdurchführung Durchmesser über 500 bis 600 mm.</p>			
	3,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
*** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.32, jedoch				
21.11.36				
	Anschluss Rohrdurchführung Durchmesser 1400 bis 1600 mm			
	Anschluss an Rohrdurchführung Durchmesser über 1400 bis 1600 mm.			
	3,00	St		
21.11.37				
	Anschluss Aufsetzkranz Schachtrauchung			
	Anschluss der Abdichtung aus Bitumenbahnen, an Aufsetzkranz für Schachtrauchung, eckig, einschl. Verstärkungslage, Höhe 15 cm			
	lichte Länge Dachöffnung ca. 0,80 m			
	lichte Breite Dachöffnung ca. 0,70 m			
	1,00	St		
*** Bezugsbeschreibung				
21.11.38				
	Anschlagkonstruktion Anseilsicherung für Flachdach, L = ca. 45 m			
	Anschlagkonstruktion für Anseilsicherung, als Stütze, DIN EN 795, Höhe über Befestigungsfläche über 45 bis 55 cm, Typ A und C, für Einzelanslagpunkt und horizontale Seilsicherungssysteme, aus nichtrostendem Stahl, einschl. Wärmedämmhauben, mit Seil, aus nichtrostendem Stahl, Länge 45 m, mit 10 Stützen, für Flachdach, max. zur Verfügung stehende Dachfläche 250 m ² , Dachneigung bis 5 Grad, zur Befestigung in Beton,			
	Angebotenes Fabrikat, Typ Anschlagkonstruktion Flachdach:			
			
	(vom Bieter einzutragen)			
	1,00	St		
*** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.38, jedoch				
21.11.39				
	Anschlagkonstruktion Anseilsicherung für Flachdach, L = ca.10 m			
	Länge Seil aus nichtrostendem Stahl: ca.12m, mit 3 Stützen, für Flachdach			
	1,00	St		
21.11.40				
	Sekuranten-Sicherheitsset für Flachdach			
	Sicherheitsset, CE- geprüft, bestehend aus: Sicherheitsseil passend zum System und ausgerichtet auf die Anforderungen gem. UVV für dieses Projekt mit freilaufenden Karabinerhaken und Seilkürzer zur Befestigung an den Edelstahlstützen der zuvor beschriebenen Position.			
	Verbindungsseil mit Seilkürzer und Falldämpfer zum Arbeiten an den Absturzkanten, Auffanggurt und Schutztasche.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Das Sicherheitsset ist zum Abnahmetermin der Bauleitung zur Weiterleitung an den Bauherrn übergeben.

1,00 St _____

***** Bezugsbeschreibung**

21.11.41 **Anschlagkonstruktion Anseilsicherung Technikfassade L = ca. 8 m**

Anschlagkonstruktion für Anseilsicherung an der Fassade der Technikzentrale als Stütze nach DIN EN 795

Befestigungshöhe: ca. 1,50 m über der Dachfläche
 Länge Einzelstütze bis 35 cm (ca. 20 cm ab Oberfläche Fassade, zuzüglich 8 cm Wandaufbau der Technikfassade)

Stütze Typ A und C, für Einzelanschlagpunkt und horizontale Seilsicherungssysteme an Fassaden, aus nichtrostendem Stahl, mit Seil aus nichtrostendem Stahl, Länge ca. 8 m, mit 3 Stützen für Montage an Fassaden, zur Befestigung an Stahlträgern der Technikzentrale inkl. alle notwendigen Befestigungsmittel
 Wandaufbau Technikzentrale: Sandwichwandelemente d=8 cm

Hersteller/Typ Anschlagkonstruktion Fassade

.....

vom Bieter einzutragen.

1,00 St _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu 21.11.41, jedoch**

21.11.42 **Anschlagkonstruktion Anseilsicherung Technikfassade L = ca.12 m**

Anschlagkonstruktion für Anseilsicherung an der Fassade der Technikzentrale als Stütze nach DIN EN 795

Länge Seil aus nichtrostendem Stahl: ca. 12 m, mit 4 Stützen für Montage an Fassaden

1,00 St _____

21.11.43 **Sekuranten-Sicherheitsset für Fassade**

Sicherheitsset, CE- geprüft, bestehend aus: Sicherheitsseil passend zum System und ausgerichtet auf die Anforderungen gem. UVV für dieses Projekt mit freilaufenden Karabinerhaken und Seilkürzer zur Befestigung an den Edelstahlstützen der zuvor beschriebenen Position.

Verbindungsseil mit Seilkürzer und Falldämpfer zum Arbeiten an den Absturzkanten, Auffanggurt und Schutztasche.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Das Sicherheitsset ist zum Abnahmetermin der Bauleitung zur Weiterleitung an den Bauherrn übergeben.

1,00 St _____

**21.11.44 Schutzlage über Dachbahn Polyestervlies 400g/m2
 STL-Bau 10/2014 021**

Schutzlage über der Dachbahn, aus Polyestervlies (PES), Masse 400 g/m2, lose verlegen.

345,00 m2 _____

21.11.45 Kiesschüttung 16/32 mm Rundkorn

Oberflächenschutz / Auflast als Schüttung aus gewaschenem Kies, 16/32 mm Rundkorn, Schütthöhe 5 cm einschl. Trennlage aus Vlies 300 g/m2 gleichmäßig verteilen.

Einbauort: Dachfläche Hauptdach

Detail: FAG_DD_12

345,00 m2 _____

21.11.46 Gehwegstreifen B 50cm Betonplatten 50/50cm D=5cm in Splitt

Oberflächenschutz/Auflast aus Betonwerksteinplatten Plattengröße 50/50 cm, Dicke 5 cm, in Splitt, Körnung 5/8, Verlegung in Streifen, B 50 cm, Gefälle begleitend, begehbar, als Wartungsgang.

65,00 m _____

21.11.47 Dichtheitsprüfung Flachdachabdichtungen

Dichtheitsprüfung der zuvor errichteten Flachdachabdichtungen mittels auf Stromflussmessung basierende Methode der Leckageortung, einschließlich Sachgutachten mit exakten Messergebnissen, Dokumentation mit Fotos und Grafiken, Fundstellenplan und Beschaffenheit. Diese Dokumentation ist der örtlichen Bauleitung zu übergeben.

Übergabe:
 in Papier: 3-fach,
 auf Datenträger: 1-fach

1,00 psch _____

Dachfläche Technikzentrale

Die Stahlbetonverbunddecke über der Technik liegt im Gefälle mit 2%. Die Höhe des Technikdaches beträgt ca. 12,50 m - 12,90 m über Oberfläche Gelände.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
21.11.48				
	Untergrund bürsten absaugen			
	STLB-Bau 10/2017 036			
	Bürsten und Absaugen des Untergrundes aus Beton, Untergrund waagrecht.			
	435,00	m2		
21.11.49				
	Voranstrich Flachdach Bitumenlösung			
	STLB-Bau 10/2017 021			
	Voranstrich für Flachdach, aus Bitumenlösung, auf Untergrund aus Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' keine; Voranstrich nur GISCODE BBP 10'			
	.			
	435,00	m2		
21.11.50				
	Dampfsperre Bitumenbahn Al+G200S4			
	Bituminöse Dampfsperre (auch als Notabdichtung dienend) als diffusionsdichte Schicht sd-Wert größer gleich 1500 m DIN 4108-3, für nicht belüftetes Dach, Bitumen-Schweißbahn DIN EN 13970 - Al + G 200 S 4 mit Aluminiumbandeinlage und Glasgewebeeinlage 200 g/m2, mit wärmeaktivierbarer Klebeschicht auf der Oberseite, auf der Betondecke fachgerecht aufschweißen. Ausführung zeitlich vorgezogen zu den weiteren Dämm- und Abdichtungsarbeiten des betreffenden Bauteils.			
	435,00	m2		
21.11.51				
	Anschluss Dampfsperre Rohrdurchführungen bis 125 mm			
	STLB-Bau 10/2017 020			
	Luftdichter Anschluss der Dampfsperr- und Luftdichtheitsschicht DIN 4108-7 an Rohrdurchführung, Außendurchmesser bis 125 mm, Befestigung mit Rohrmanschette.			
	2,00	St		
21.11.52				
	Wärmedämmschicht Flachdach PS-Hartschaum EPS DAA			
	Wärmedämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, aus Polystyrol-Hartschaum in Platten, EPS DIN EN 13163, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, hohe Druckbelastbarkeit - dh, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,030 W/(mK), Baustoffklasse DIN 4102-1 B1 (schwerentflammbar), Dicke 120 mm, vollflächig verkleben.			
	Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für Punkt- und Linienförmige Verklebung).			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Detail: FAG_DD_13		
	435,00	m2		
21.11.53		Dämmung anpassen Durchführung Durchmesser über 10 bis bis 25 cm STLB-Bau 10/2017 021 Flachdachdämmung anpassen, Durchführung rund, Durchmesser über 10 bis 25 cm.		
	2,00	St		
21.11.54		Dämmkeil PS-Hartschaum 50/50mm STLB-Bau 10/2017 021 Dämmkeil aus Polystyrol-Hartschaum, DIN EN 13163 EPS, Querschnitt 50/50 mm, an Dachrand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' keine; kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für punkt- und linienförmige Verklebung).' .		
	100,00	m		
21.11.55		Dämmkeil PS-Hartschaum 100/100mm STLB-Bau 10/2017 021 Dämmkeil aus Polystyrol-Hartschaum, DIN EN 13163 EPS, Querschnitt 100/100 mm, an/auf Attika, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr ' keine; kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für punkt- und linienförmige Verklebung).' .		
	17,10	m		
21.11.56		Dachrandabschluss Dachrandabschluss Flachdach, bestehend aus: Attikabohle aus Konstruktionswerkstoff für Dachrandabschlüsse aus feuchtigkeitsstabilem, mechanisch hochbelastbarem Konstruktionswerkstoff. Baustoffklasse B2 nach DIN 4102, 0,075 W/(m.K), RG ca. 450 kg/m ³ , fäulnisbeständig, unverrottbar. Abmessungen ca. 18/112 cm auf Dachdecke gedübelt, unterseitig mit Aussparung für PS-Hartschaumdämmkeil 50/50mm. Inkl. Tropfblech (Stahl verzinkt, ca. 5/32 cm) verschraubt und fachgerecht		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

eingedichtet.

Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für punkt- und linienförmige Verklebung). Voranstrich nur GISCODE BBP 10. Für Holz und Holzwerkstoffe ist ein FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig.

Detail: FAG_DD_13

100,00 m

21.11.57

Dachabdichtung 2-lagig

Dachabdichtung, 2-lagig, Anwendungsklasse K2, Beanspruchungsklasse I A, Dachneigung größer gleich 2 %

Anforderungen hinsichtlich Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme: harte Bedachung

1. Lage aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil als Unterlagsbahn, Anwendungstyp DIN V 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, selbstklebend verlegen, Nähte schließen

2. Lage aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG S5 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil, Anwendungstyp DIN V 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus Schiefersplitt, Brandschutz als harte Bedachung gem. DIN 4102-4, durchwurzelungsfest nach FLL-Verfahren, Untergrund Dämmschicht.

Einschl. Befestigung der Abdichtungs- und Dämmlagen mechanisch, als zusätzliche Leistung gemäß durch der zu erbringenden Windsogberechnung.

435,00 m2

21.11.58

Anschluss Rohrdurchführung Durchmesser 100 bis 125mm

Anschluss der Abdichtung aus Bitumenbahnen an Rohrdurchführung, Durchmesser über 100 bis 125 mm. Anschlussmanschette/ Klebeflansch wird durch die TGA bauseits geliefert.

2,00 St

21.11.59

Attikaausbildung Achse A, gedämmt, h = ca. 0,40 - 0,80 m

Attikaausbildung (umseitig wärmegeklämmt), d = ca. 0,75, h = ca. 0,40 - 0,80 m, wie folgt herstellen:

Bitumenvoranstrich auf Stahlbetonüberzug Dampfsperre komplett bis ca. 0,25 - 0,65m über OK Rohdecke am Stb.-Überzug als Notabdichtung kleben und winddicht anschliessen Hochführen 90° der in Vorposition beschriebenen Flächenabdichtung (kompletter Aufbau) über die Attikakrone, Höhe ca. 0,40 - 0,80 m. Die Abdichtungsbahnen sind aus der Abdichtungsebene in die Anschlussebene gem. den technischen Regeln abzusetzen. aufgehende Wärmedämmung, Höhe ca. 40 - 80 cm,

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Dicke ca. 6 cm, Qualität wie Grunddämmung Dach Technikzentrale Wärmedämmung, horizontal, auf Stb.- Überzug Attika, Breite ca. 52 cm, Dicke ca. 6 cm, aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, einlagig, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,030 W/(mK) Kantholz ca. 60/60 mm, aus Nadelholz mit Holzschutz nach DIN-68800 Teil 3, an Stb.-Überzug der Attika horizontal mechanisch befestigen zur späteren mechanischen Befestigung der hochzuführenden Dachdichtungsbahn.einschl. Unterkonstruktion mit Kanthölzern in Höhe der Dämmung 6 cm aus Nadelholz mit Holzschutz nach DIN-68800 Teil 3, mechanisch befestigt auf der Attikakrone.wasserfeste Sperrholzplatte d = ca. 4 cm einseitig gefast mit Holzschutz nach DIN-68800 Teil 3, mechanisch befestigen auf der Unterkonstruktion aus Kanthölzern. Ausführung gem. DetailKaltselfstklebende Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil als Unterlagsbahn für Gesimsabdeckung aus Aluminium, Abdichtungsabwicklung von Attikakrone über Wärmedämmung auf Verblendmauerwerk, einschließlich Voranstrich

Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für punkt- und linienförmige Verklebung). Voranstrich nur GISCODE BBP 10. Für Holz und Holzwerkstoffe ist ein FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig.

Attikaabdeckungen ist nicht Bestandteil dieser Position, siehe gesonderte Position Klempnerarbeiten.

9,50 m

21.11.60

Attikaausbildung Achse 4', gedämmt, h = ca. 0,40 m

Attikaausbildung (umseitig wärmegeklämmt), d = ca. 1,00 m, h = ca. 0,40 m, wie folgt herstellen:

Detail: FAG_DD_15

Bitumenvoranstrich auf StahlbetonüberzugDampfsperre komplett bis ca. 0,40m über OK Rohdecke am Stb.- Überzug und der Bestandsattika als Notabdichtung kleben und winddicht anschliessen (siehe auch detailplanung)Hochführen 90° der in Vorposition beschriebenen Flächenabdichtung (kompletter Aufbau) über die Attikakrone bis auf die Attika Bestand, Höhe ca. 0,40 m, Breite ca. 0,60 m. Die Abdichtungsbahnen sind aus der Abdichtungsebene in die Anschlussebene gem. den technischen Regeln abzustetzen.aufgehende Wärmedämmung, Höhe ca. 40 cm, Dicke ca. 6 cm, Qualität wie Grunddämmung Dach TechnikzentraleWärmedämmung, horizontal, auf Stb.- Überzug Attika, Breite ca. 35 cm, Dicke ca. 6 cm, aus Mineralwolle, MW DIN EN 13162, einlagig, als Platte, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit. 0,030 W/(mK)Kanholz ca. 60/60 mm, aus Nadelholz mit Holzschutz nach DIN-68800 Teil 3, an Stb.-Überzug der Attika horizontal mechanisch befestigen zur späteren mechanischen Befestigung der hochzuführenden Dachdichtungsbahn.einschl. Unterkonstruktion mit Kanthölzern in Höhe der Dämmung 6 cm aus Nadelholz mit Holzschutz nach DIN-68800 Teil 3, mechanisch befestigt auf der Attikakrone.wasserfeste Sperrholzplatte d = ca. 4 cm einseitig gefast mit

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		<p>Holzschutz nach DIN-68800 Teil 3, mechanisch befestigen auf der Unterkonstruktion aus Kanthölzern. Ausführung gem. DetailKaltselfklebende Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTG - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Glasanteil als Unterlagsbahn für Gesimsabdeckung aus Aluminium, Abdichtungsabwicklung von Attikakrone über Wärmedämmung auf Attika Bestand, einschließlich Voranstrich</p> <p>Kein Einsatz von (teil)halogenierten Treibmitteln in der Dämmung. Verklebungen auf Bitumen-Basis nur GISCODE BBP 10. Verklebungen auf PU-Basis nicht GISCODEs DD1/2; PU 30/40/50/60; (PU-Montageschäume sind zugelassen, aber nur für punkt- und linienförmige Verklebung). Voranstrich nur GISCODE BBP 10. Für Holz und Holzwerkstoffe ist ein FSC- oder PEFC-Zertifikat und Handelszertifikat (CoC) notwendig.</p> <p>Attikaabdeckungen ist nicht Bestandteil dieser Position, siehe gesonderte Position Klempnerarbeiten.</p>		
	7,60	m		
21.11.61		<p>Randbefestigung Dachabdichtung STLB-Bau 10/2017 021</p> <p>Randbefestigung der Dachabdichtung aus Bitumenbahnen an Dachrändern, als lineare Befestigung, mit korrosionsbeständigen Befestigern, 5 St/m.</p>		
	100,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
22		Klempnerarbeiten gem. DIN 18339		
		Richtlinien/ Regeln		
		Für die Ausführung der Klempnerarbeiten gelten die Richtlinien für die Ausführung von Klempnerarbeiten an Dach und Fassade (Klempnerfachregeln ZVSHK) und die Regeln für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk (Dachdeckerfachregeln ZVDH) sowie die Verarbeitungsregeln des Herstellers.		
		Art der Dachdeckung		
		Angaben zur Deckung: Firsthöhe über 10 bis 15 m, Gebäudebreite über 8 bis 30 m, Traufhöhe über 10 m, Dachaufbau mit Wärmedämmung, nicht belüftet, DIN 68800-2 und DIN 4108-3.		
22.1		Flachdachentwässerungen		
		Dachfläche Hauptdach		
		*** Bezugsbeschreibung		
22.1.1		Attikaabdeckung		
		STLB-Bau 10/2017 022		
		Attikaabdeckung aus Aluminium DIN EN 485, Dicke 3 mm, beschichtet,		
		Farbton ' RAL 7043, nur chromoxidfreie Oberflächenveredelung'		
		Zuschnittbreite 1000 mm, 4 x gekantet, beidseitig mit Tropfkante als Falz, Nahtausbildung gestoßen und hinterlegt, verdeckt befestigen mit profilierten Vorstoßblechen, Untergrund Holz, mit Gefälle in Dachneigung,		
		Neigung in % ' 2'		
		einschl. Sicherheitsabdeckung zum Schutz des darunter liegenden Bauteils aus Polyisobutylene (PIB) DIN EN 13956, bitumenverträglich, Dicke 1,5 mm, Ausführung gemäß Zeichnung,		
		Zeichnungs-Nr ' FAG_DD_12'		
		.		
	95,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

22.1.2 ***** Wiederholungsbeschreibung zu 22.1.1, jedoch**
Eckelemente Attika
 hier die Ausführung der Attika als rückseitig dicht geschweiste Innen- und Außen-Eckelemente der Attika Ausführung einschließlich aller schlagregendicht herzustellenden Anschluss- und Unterkonstruktionen.
 2,00 St

22.1.3 ***** Wiederholungsbeschreibung zu 22.1.1, jedoch**
Endelemente Attika
 hier die Ausführung der Attika als rückseitig dicht geschweiste Endelemente der Attika Ausführung mit einer Aufkantung als Endstück einschließlich aller schlagregendicht herzustellenden Anschluss- und Unterkonstruktionen.
 4,00 St

22.1.4 **Dehnungsausgleich Attikaabdeckung**
 Dehnungsausgleich der zuvor beschriebenen Attikaabdeckung aus Aluminium über der Gebäudefuge, Fugenbewegung bis 25 mm, Fugenlänge ca. 80 cm.
 1,00 m

22.1.5 **Notablauf durch Attikabereich DN70**
 Notablauf für Flachdach, als Attikaablauf, aus nichtrostendem Stahl, DN70, mit Klebeflansch, für Bitumendichtungsbahnen nach DIN EN 1253 mit Fixierring zur zusätzlichen Sicherung der Anschlussmanschette und zur Aufnahme des Kiesfangs, komplett inkl. Kiesfang liefern und entsprechend der Flachdachrichtlinien in die Attikakonstruktion einbauen.
 Einschließlich Herstellung der Öffnung in Betonattika mittels Kernbohrung, Aussparung mit Mineralwolle lose, bündig ausfüllen und Entsorgung des Bohrkerns.
 Detail: FAG_DD_12
 Angebotenes Fabrikat, Typ:

 (vom Bieter einzutragen)
 12,00 St

Dachfläche Technikzentrale

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
*** Bezugsbeschreibung				
22.1.6				
		Attikaabdeckung Achse A'		
		STLB-Bau 10/2017 022		
		Attikaabdeckung aus Aluminium DIN EN 485, Dicke 3 mm, beschichtet,		
		Farbton 'RAL 7043, nur chromoxidfreie Oberflächenveredelung'		
		Zuschnittbreite 1000 mm, 4 x gekantet, beidseitig mit Tropfkante als Falz, Nahtausbildung gestoßen und hinterlegt, verdeckt befestigen mit profilierten Vorstoßblechen, Untergrund Holz, mit Gefälle in Dachneigung,		
		Neigung in % '2'		
		einschl. Sicherheitsabdeckung zum Schutz des darunter liegenden Bauteils aus Polyisobutylene (PIB) DIN EN 13956, bitumenverträglich, Dicke 1,5 mm.		
	9,50	m		
22.1.7				
		Attikaabdeckung in Achse 4' mit Anschluss an Bestand		
		Attikaabdeckung aus Aluminium DIN EN 485 mit Anschluss an die Bestandsattika, Dicke 3 mm, beschichtet, Farbton RAL 7043, nur chromoxidfreie Oberflächenveredelung		
		Zuschnittbreite 1000 mm, 4 x gekantet, eineitig mit Tropfkante als Falz, auf der anderen Seite Anschluss an die Bestandsattika mit Dehnungsausgleich über der Gebäudefuge inkl. aller notwendigen Befestigungsmittel. Nahtausbildung gestoßen und hinterlegt, verdeckt befestigen mit profilierten Vorstoßblechen, Untergrund Holz, mit Gefälle in Dachneigung, Neigung in % 2		
		einschl. Sicherheitsabdeckung zum Schutz des darunter liegenden Bauteils aus Polyisobutylene (PIB) DIN EN 13956, bitumenverträglich, Dicke 1,5 mm, Ausführung gemäß Detailplanung.		
		Detail: FAG_DD_15		
	7,60	m		
*** Wiederholungsbeschreibung zu 22.1.6, jedoch				
22.1.8				
		Eckelemente Attika		
		hier die Ausführung der Attika als rückseitig dicht geschweiste Innen- und Außen-Eckelemente der Attika Ausführung einschließlich aller schlagregendicht herzustellenden Anschluss- und Unterkonstruktionen.		
	1,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<p>*** Wiederholungsbeschreibung zu 22.1.6, jedoch</p>				
22.1.9				
	<p>Endelemente Attika</p> <p>hier die Ausführung der Attika als rückseitig dicht geschweiste Endelemente der Attika Ausführung mit einer Aufkantung als Endstück einschließlich aller schlagregendicht herzustellenden Anschluss- und Unterkonstruktionen.</p>			
	2,00	St		
22.1.10				
	<p>Kastenrinne, eckig, Ti-Zinkbl., Z 333</p> <p>Kastenrinne als Hängerinne, Detail: FAG_DD_13</p> <p>Wulstdurchmesser: Klasse X Nenngröße: 333 mm Material: Titan-Zinkblech Blechdicke: 0,7 mm Rinnenhalter: verzinkter Stahl, siehe gesonderte Position</p>			
	55,00	m		
22.1.11				
	<p>Kastentrinnenhalter Titan-Zinkbl., Z 333</p> <p>Rinnenhalter für vorbeschriebene Hängerinne. Material: verzinkter Stahl Ausführung: kastenförmig</p>			
	80,00	St		
22.1.12				
	<p>Rinneneinhang, Titan-Zinkblech</p> <p>Rinneneinhang als Übergang von der Dachdeckung zur Dachrinne, dreifach gekantet. Material: Titan-Zinkblech Blechdicke: 0,7 mm Zuschnitt: 400 mm</p>			
	55,00	m		
22.1.13				
	<p>Bewegungsausgleicher mit Wulstkappe 300er</p> <p>Titan-Zink Bewegungsausgleicher, ca. 260 mm lang Kasten-Dachrinnen. Nenngröße: 333 mm für Rinnengröße: 333 mm</p>			
	2,00	St		
22.1.14				
	<p>Rinnenablaufstutzen gerade Titanzink Zuschnitt-B 333mm Gr.100 Hängedachrinne</p> <p>STLB-Bau 10/2017 022</p> <p>Rinnenablaufstutzen gerade, zum Einlöten, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Zuschnittbreite der Rinne 333 mm, Nenngröße 100, für kastenförmige Dachrinnen, für Hängedachrinne.</p>			
	11,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
22.1.15				
	Fallrohr Dachentwässerung, quadratisch Titanzinkblech, 100/100,			
	Fallrohr quadratisch aus Titanzink einbauen, inkl. der Rohrschellen mit doppeltem Scharnier befestigen an der Stahlkonstruktion der Technikzentrale.			
	Stockschraubenlänge am Halter ca. l = 15 cm, zum Durchbohren durch Sandwichwandelemente d = 8 cm und Befestigung in der vorhandenen Stahlkonstruktion.			
	Anschluss senkrecht herstellen an Kastenrinneneinablaufstutzen einschl. Ausschnitt und Verbindung durch Löten.			
	Nenngröße: 100/100 mm Blechdicke: 0,7 mm			
	46,20	m		
22.1.16				
	Kastenrohrbogen 72°			
	Kastenrohrbogen 72°, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), für Fallrohr Dachentwässerung, quadratisch Nenngröße: 100/100 mm, inkl. Anschluss an Fallror herstellen. Verbindung durch Löten.			
	11,00	St		
22.1.17				
	Kastenrinnenwinkel, außen 90°			
	Rinnenwinkel als Außenwinkel, 90 Grad, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Kastenrinne Nenngröße: 333mm, Schenkellänge ca. 300 mm. Inkl. Anschluss herstellen. Verbindung durch Löten.			
	6,00	St		
22.1.18				
	Kastenrinnenwinkel, innen 90°			
	Rinnenwinkel als Innenwinkel, 90 Grad, aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, für Kastenrinne Nenngröße: 333mm, Schenkellänge ca. 300 mm. Inkl. Anschluss herstellen. Verbindung durch Löten.			
	6,00	Stk		
22.1.19				
	Rinnenendstück			
	Rinnenendstück (Rinnenboden) flach aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, für Kastenrinne Nenngröße: 333mm. Inkl. Anschluss herstellen. Verbindung durch Löten.			
	2,00	St		
22.1.20				
	Beschichtung gegen Bitumenkorrosion			
	Beschichtung als Schutz gegen Bitumenkorrosion, für Dachrinne und Formstücke; inkl. Vorbehandlung, als Zulage. Verbrauch. ca. 0,30 l/m ² bei insgesamt zwei Beschichtungslagen Produkte auf Bitumenbasis nur GISCODE BBP 10			
	20,00	m2		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

99 **Besondere Leistungen**

99.1 **Stundenlohnarbeiten**

Stundenlohnarbeiten

Hinweis zu nachfolgend beschriebenen Stundenlohnarbeiten:

Bei erforderlichen Stundenlohnarbeiten hat der Auftragnehmer vor deren Ausführung den zu erwartenden Umfang der Leistung dem Auftraggeber schriftlich anzugeben und von diesem schriftlich genehmigen zu lassen. Leistungen, die nicht im LV beschrieben sind und nur als Stundenlohnarbeiten geleistet werden können, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung der Bauleitung ausgeführt werden.

Diese Leistungen werden jeweils gesondert beauftragt.

Die Stundenlohnnachweise sind detailliert nach Mitarbeiter, Name, Qualifikation, Material- und Werkzeugeinsatz, Datum und Uhrzeit des Arbeitsbeginns mit Pausenzeiten sowie Art und Ort der ausgeführten Arbeiten aufzustellen. Die Vorlage der Stundennachweise gemäß § 15 VOB/ B wird auf täglich festgelegt.

Mit Unterzeichnung dieses Angebotes erklärt der Bieter rechtsverbindlich, dass die nachfolgend aufgeführten Verrechnungssätze unter Beachtung der preisrechtlichen Vorschriften ermittelt sind und unabhängig von der Anzahl der abgerechneten Stunden Gültigkeit haben.

99.1.1 **Bauvorarbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 10/2017 091

Stundenlohnarbeiten durch Bauvorarbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

15,00 h _____

99.1.2 **Baufacharbeiter/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge**

STLB-Bau 10/2017 091

Stundenlohnarbeiten durch Baufacharbeiter/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.

30,00 h _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
99.1.3	Bauhelfer/-in Stundenlohnarbeiten sämtliche Kosten/Zuschläge			
	STLB-Bau 10/2017 091			
	Stundenlohnarbeiten durch Bauhelfer/-in auf Anordnung des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngedundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.			
	20,00	h	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Unterlagen nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
99.2		Revisionsunterlagen		
99.2.1		Revisionsunterlagen		
		Übergabe der Unterlagen 3 x in Papierform mit Inhaltsverzeichnis u. Register im Ordner, 1x Digital auf CD (Format *.pdf und *.dwg):Ausführungsplanung / Bestandsunterlagen / Werkplanung / DetailplanungMessprotokolle (Heiz.- Sanitär, Lüftung, Elektro, EDV)Abnahmebescheinigung SachverständigenprüfungKonformitätsnachweise (Fachunternehmererklärung, Errichterbescheinigung)Einweisungsprotokolle in Abstimmung Nutzer/BauherrNachweis eingesetzter Materialien (mit Raumbezug)PrüfzeugnisseDiese Dokumente sind bis spätesten 4 (vier) Wochen vor Schlussabnahme einzureichen. Gilt für alle Leistungen des AN in diesem Leistungsverzeichnis.		
	1,00	Psch	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Untereinander nicht bearbeitbar*

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
0		Baustelleneinrichtung		_____
1		Baustelleneinrichtung		_____
21		Dachabdichtungsarbeiten DIN 18338		_____
21.11		Flachdachabdichtungsarbeiten mit Dämmung		_____
22		Klempnerarbeiten gem. DIN 18339		_____
22.1		Flachdachentwässerungen		_____
99		Besondere Leistungen		_____
99.1		Stundenlohnarbeiten		_____
99.2		Revisionsunterlagen		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwasige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.